

		AZ:	-20.4-la-te	Herr Lawrenz
--	--	-----	-------------	--------------

Mitteilung-Nr.: 0455/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	23.05.2017	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Rechnungsprüfungs- ungsausschuss	07.06.2017	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	13.06.2017	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Vorläufiger Jahresabschluss 2016

1. Vorbemerkungen

Mit dieser Vorlage wird der Selbstverwaltung der vorläufige Jahresabschluss 2016 zur Kenntnis gegeben.

Hierdurch soll der Selbstverwaltung frühestmöglich ein fokussierter Überblick zur wirtschaftlichen Lage des städtischen Haushalts ermöglicht werden. Für detailliertere Ausführungen wird auf den vorläufigen Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Nach Beendigung der Prüftätigkeiten des Fachdienstes Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und dem Schlussbericht der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Fokus Ergebnislage

Im Kernhaushalt der Stadt Neumünster standen den Erträgen von rd. 319,9 Mio. € Aufwendungen in Höhe von rd. 301,4 Mio. € gegenüber. Daraus ergab sich ein **Jahresüberschuss von rd. 18,5 Mio. €**, eine Verbesserung zum Vorjahr von rd. 13,0 Mio. €.

Aufgelaufene Defizite aus Vorjahren konnten weiter reduziert werden. Ausgehend von einem Wert von rd. -82,5 Mio. € im Jahr 2010 betragen diese im für das Jahr 2016 immer noch rd. **-40,6 Mio. €**.

Der sich ergebende Aufwandsdeckungsgrad (Erträge / Aufwendungen) von 106 % unterstützt weiterhin den Aufbau einer **dauerhaften Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster**.

Wesentliche positive Einflüsse:

- Steigerung der Gewerbesteuererträge (brutto), rd. 46,7 Mio. € (Vorjahr: rd. 35,3 Mio. €), durch weiterhin stabile konjunkturelle Lage auf hohem Niveau. Die Gewerbesteuerumlage steigt entsprechend auf rd. 7,9 Mio. € (Vorjahr: rd. 5,4 Mio. €)
- Einmalige Erhöhung des Saldos bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern durch Buchung von rückständigen Kostenerstattungen aus dem Jahr 2015, rd. 5,2 Mio. € (Vorjahr: rd. -5,5 Mio. €).
- Einmalige Steigerung der Rettungsdienstentgelte durch Abrechnung von Rettungseinsätzen aus dem Jahr 2015, rd. 6,6 Mio. € (Vorjahr: rd. 4,0 Mio. €).
- Weiterhin Erhalt von Konsolidierungshilfen und Fehlbetragszuweisungen, rd. 3,1 Mio. € (Vorjahr: rd. 2,9 Mio. €).
- Nicht vorgenommener Ausbau der Hindenburgkaserne zum Willkommenszentrum aufgrund geringer Flüchtlingszahlen im Jahr 2016, rd. 2,3 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

Wesentliche negative Einflüsse:

- Anstieg des Personalergebnisses, zur Hälfte bedingt durch Personalzuwächse durch den Ausbau der Kinderbetreuung und der Jugendhilfe, rd. -77,9 Mio. € (Vorjahr: rd. -74,5 Mio. €).
- Erhöhung der Kinderbetreuungskosten (ohne Personal), rd. 15,4 Mio. €, (Vorjahr: rd. 13,9 Mio. €),
- Durch Gerichtsurteil festgelegte Verpflichtung zur Übernahme von aufgelaufenen Kosten eines Jugendhilfefalls, rd. 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).

3. Fokus Vermögens- und Finanzlage

Zur Kurzanalyse der Vermögens- und Kapitalstruktur zeigt die nachfolgende Tabelle einen Auszug aus der Bilanz zum Stichtag 31.12.2016:

in Mio. €	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Vermögensstruktur			
Anlagevermögen	475,0	480,8	+5,8
Umlaufvermögen	37,6	31,3	-6,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	22,1	22,4	+0,3
Bilanzsumme AKTIVA	534,7	534,5	-0,2
Kapitalstruktur			
Eigenkapital	106,1	124,8	+18,7
Sonderposten	109,1	110,3	+1,2
Rückstellungen	138,8	141,7	+2,9
Verbindlichkeiten	180,3	156,9	-23,4
Passive Rechnungsabgrenzung	0,4	0,8	+0,4
Bilanzsumme PASSIVA	534,7	534,5	-0,2

Die Vermögens- und Kapitalstruktur zeichnete sich aufgrund des erhöhten Eigenkapitals insbesondere durch die **Verstetigung einer positiven langfristigen Finanzierungsstruktur** aus - Steigerung des Anlagendeckungsdeckungsgrades auf 104 % (Vorjahr: 101 %). Damit ist das langfristig zur Verfügung stehende Anlagevermögen durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital ausfinanziert.

Die **vollumfängliche Zahlungsfähigkeit** der Stadt Neumünster dokumentiert sich durch den Anstieg des Liquiditätsgrades II auf 154 % (Vorjahr: 85 %).

Das **Anlagevermögen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 5,8 Mio. € erhöht. Auszug aus längerfristigen Großprojekten als Treiber des Vermögenszuwachses:

- Baufortschritt bei der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld mit rd. 3,7 Mio. € (Vorjahr: rd. 1,4 Mio. €).
- Durch das KInvFG geförderte energetische Sanierungen bei der Elly-Heuss-Knapp-Schule und Kita Wittorf von zusammen rd. 1,4 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €).
- Voranschreitende Erschließungen im Gewerbepark Eichhof (B-Plan 177) und Industriegebiet Süd (B-Plan 116) mit rd. 1,2 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €).

Daneben hat sich das **Umlaufvermögen** um 6,3 Mio. € verringert, maßgeblich durch den Verbrauch liquider Mittel zur Reduzierung von Kassenkrediten.

Die Steigerung des **Eigenkapitals** von rd. 18,7 Mio. € korrespondiert mit den Erläuterungen zur Ergebnislage.

Die **Gesamtverschuldung** konnte trotz der oben aufgeführten größeren Projekte um rd. 23,2 Mio. € gesenkt werden. Beeinflusst wurde der Rückgang durch den **liquiden Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit** von rd. 33,7 Mio. € (Vorjahr: rd. 11,7 Mio. €), welcher nach Abzug der Investitionsauszahlungen zu einem **Finanzmittelüberschuss** in Höhe von rd. 18,2 Mio. € führte (Vorjahr: rd. 2,3 Mio. €).

4. Zusammenfassung und Ausblick

Im Jahresabschluss 2016 wird durch den Jahresüberschuss von rd. 18,5 Mio. € das Eigenkapital gestärkt. Erzielte Überschüsse unterstützen den Aufbau der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster. Abschreibungen aus Investitionen werden voll erwirtschaftet, die Finanzierungsstruktur weiter verbessert.

Bereinigt um einmalige, in diesem Fall dem Jahr 2015 zuzurechnenden Effekte, hätte der Jahresüberschuss für 2015 rd. 11 Mio. €, für 2016 rd. 13 Mio. betragen. In der Zeitreihe des Jahresergebnisses 2014 von rd. 6,4 Mio. € zeigt diese Entwicklung eine konstant ansteigende Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster während der derzeit vorherrschenden soliden Konjunkturphase auf, die durch eigene Konsolidierungsbemühungen und externe Unterstützung ergänzt wird.

Da durch die stabilen Jahresüberschüsse auch die Erfolge der bisherigen Konsolidierungsmaßnahmen, insbesondere im Ertragsbereich, sichtbar werden, unterstreicht dies die Notwendigkeit, die Haushaltsdisziplin auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Einerseits durch den mit dem Land abgeschlossenen Ergänzungsvertrag und andererseits um die immer noch vorhandenen Defizite aus Vorjahren von rd. –40,6 Mio. € weiter abzubauen; dies scheint bei einer anhaltenden stabilen konjunkturellen Lage in den Folgejahren möglich.

Eine überproportionale Aufwandssteigerung konterkarierte diese Entwicklung, in diesem Zusammenhang sei insbesondere auf den weiter erforderlichen Betreuungsausbau in Kindertagesstätten und der Kindertagespflege hingewiesen.

Aus dem fortgeführten Anstieg der investiven Haushaltsmittel (Ansätze + nicht verbrauchte Ermächtigungen aus Vorjahren) auf rd. 55,5 Mio. € im Jahr 2016 bei einem durchschnittlichen Auszahlungsvolumen von rd. 20 Mio. € ergibt sich für die Stadt Neumünster eine investive Mittelverwendungsquote von 36 %.

Durch grundsätzliche Vorgabe des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten ist die Stadt Neumünster angehalten, die Mittelverwendungsquote im investiven Bereich zu steigern und einen Zielwert von ca. 60 % zu erreichen.

Im Auftrage

Dr. Tauras
Oberbürgermeister

Dörflinger
Stadtrat

Anlagen:

Vorläufiger Jahresabschluss 2016 (ohne Teilrechnungen)
Vorläufiger Lagebericht 2016